

„Einkaufen und Konsumieren hat viel mit **Emotionalität** zu tun. (...) Sowohl die auswärtigen Kundinnen und Kunden wie auch die Liestaler Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich **bei ihrem Einkauf und dem Bummel durch das Stedtli wohl fühlen** können.“

(Auszug aus der Motion 2014/124)

Postulat: Sanierung und Neugestaltung der Rathausstrasse

Die Erneuerung der offenkundig sanierungsbedürftigen Rathausstrasse ist seit langer Zeit ein grosses Anliegen der Liestaler Bevölkerung. Derzeit gleicht die Strasse, welche eigentlich eine Visitenkarte von Liestal sein sollte, einem Flickenteppich. Links und rechts erhebt sich ein Trottoir, welches einer zeitgemässen Einkaufs- und Flaniermeile nicht mehr gerecht wird und ältere oder gehbehinderte Personen tagtäglich vor unliebsame Herausforderungen stellt.

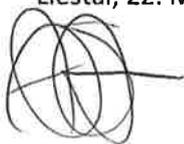
Im Budget 2014 ist für die Altstadtgassen, unter anderem auch für die Rathausstrasse, ein Gestaltungskonzept (Strassenoberfläche, Beleuchtung, Bepflanzung, Möblierung) vorgesehen, welches bis zum Jahresende durch externe Fachleute in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege und der Stadtbaukommission erarbeitet wird.

Nachdem die Rechnung 2013 erfreulicherweise äusserst positiv ausgefallen ist, scheint die Zeit reif für ein deutliches Signal an die Bevölkerung, aber auch an das Gewerbe im Stedtli, zu sein: Die Rathausstrasse soll endlich erneuert werden!

Die Postulanten möchten den Stadtrat daher dazu einladen, zu prüfen, wie die Rathausstrasse innert nützlicher Frist saniert und neu gestaltet werden kann, wobei die folgenden Eckpunkte zu beachten wären:

- Die neue Strasse sollte benutzerfreundlich wie auch kostengünstig ausgestaltet sein (Entfernung der Trottoirs, ästhetisch befriedigende, langlebige Oberflächengestaltung mit geringem Unterhaltsaufwand/Reinigungsbedarf, Eignung für Anlässe wie Märkte, Chienbäse, Maisingen etc.);
- Die Sanierung sollte – wenn möglich – in einer Expressvariante umgesetzt werden;
- Die Sanierung sollte so terminiert werden, dass sie möglichst rasch nach Abschluss der Bauarbeiten am alten Manor-Gebäude beendet werden kann, ohne dass die neue Strasse durch die mechanische Belastung der Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen wird;
- Die Instandsetzungsarbeiten im Untergrund (Wasser, Abwasser, Fernwärme etc.) sollten in Koordination mit der Oberflächenneugestaltung erfolgen.

Liestal, 22. Mai 2014



Diego Stoll
SP-Fraktion



Daniel Spinnler
FDP-Fraktion